



**Erinnerungsfoto:** Viele bekannte Tenöre und Sopranistinnen sind bereits mit den Sängern des Quartettvereins in der Kurstadt aufgetreten.

# Singen macht fröhlich

Männerchor „Quartettverein“ feiert 125. Geburtstag / Festakt mit polnischen Gästen im August

VON NICOLE SIELERMANN

■ **Bad Oeynhausen.** Singen muss Mann nicht können. „Jeder kann mitzwitschern oder brummen“, sagt Günter Wittig lachend. Vor nahezu 30 Jahren trat der heutige Vorsitzende in den Quartettverein ein – und konnte keinen Ton halten, wie er ehrlich zugibt. „Ständiges Proben schult die Stimme“, macht der Vorsitzende Interessenten Mut. In diesem Jahr feiert der Quartettverein 125. Geburtstag. Und zählt 40 aktive Sänger.

Der Name irritiert so manchen: Quartettverein. Er hat aber nichts mit dem gleichnamigen Kartenspiel zu tun. Und auch mehr als vier Sänger betreten bei Konzerten die Bühne. „Es wird aber vermutet, dass ein Quartett, also vier Männer, den Chor gegründet haben“, weiß Günter Wittig zu berichten. Ganz genau weiß das aber niemand. Denn viele Unterlagen des Männerchores sind in den Wirren der beiden Weltkriege verloren gegangen.

1889 fing alles an. Einige Männer beschlossen, dass junge Kurbad mit einem Chor zu bereichern. Überliefert sind lediglich die Namen der ersten Mitglieder: Kaufmann Due, Salzamtssekretär Kirchstein, Gerichtssekretär Selhausen, Kaufmann Brockmann, Uhrmacher Niemeyer, Buchdruckereibesitzer Schulte, Eisenbahnassistent Schulze, Kaufmann Bergmann, Lehrer Hecker und Joedt, Eisenbahnassistent Buchholz und Malermeister Schröder. Bereits drei Jahre nach der Gründung schloss sich der Quartettverein dem Deutschen Sängerbund an. Überregionale Konzerte und Auftritte in Bad Oeynhausen – zusammen mit hochrangigen Solisten: Eine Tradition, die der Chor noch heute fortsetzt. „Für das Jubiläumskonzert im August konnten wir den polnischen Tenor Radoslaw Rydlewski aus Posen gewinnen“, so Wittig. Glanzvoll geht es auch beim Weih-



**Schäfers Sonntagslied:** Stand 1893 auf dem Programm.



**Überwältigend:** So beschreiben die Mitglieder des Quartettvereins dem Empfang beim befreundeten Chor „Halka“ in Inowroclaw, der polnischen Partnerstadt Bad Oeynhausens.



**Aus den Anfängen:** Ein altes Bild aus dem Jahre 1928 zeigt die damaligen Mitglieder des Quartettvereins Bad Oeynhausen.

nachtskonzert zu, wenn das Damen-Trio „Die Fräuleinwunder“ a cappella am dritten Advent im Theater auftritt.

„Wer singt, ist immer fröhlich“, ist Günter Wittig überzeugt. Zudem sei Singen sehr gesund. „Und unter Sängern kommt man sehr schnell in Kontakt, wir haben eine gute Gemeinschaft.“ Die ist es auch, die den Quartettverein auszeichnet. Und die die Sänger auf all ihren Konzertreisen erlebt haben. „Absoluter Höhepunkt war sicherlich die Reise nach Malta“, schwelgt Wittig in Er-

innerungen. Für die ZDF-Sendung „Kein schöner Land wurde dort acht Tage zusammen mit Kammersänger Günter Wewel gedreht. „Da schwärmen noch heute alle von.“ Genau wie von den Konzerten auf der Wartburg, auf dem Petersplatz, in Flandern oder vom Adventssingen in Wien. „Aber was wir in der Bad Oeynhausener Partnerschaft Inowroclaw erlebt haben, toppt alles“, so der Vorsitzende. Die Gastfreundschaft des Halka-Chores, der auch zum Jubiläumskonzert anreist, sei einmalig.



**Alte Schätze:** Günter Wittig zeigt ein altes Programm von 1893. Ein Konzert, bei dem zu Gunsten der Hagelgeschädigten gesungen wurde.

## INFO

### Festakt und Partnerschaftsjubiläum

◆ Zeitgleich mit dem 125. Geburtstag des Quartettvereins wird in der Kurstadt auch das 25-jährige Partnerschaftsbestehen zwischen Bad Oeynhausen und Inowroclaw gefeiert.  
◆ Am 28. August gibt es mit den polnischen Gästen eine Planwagenfahrt in die Lüneburger Heide

◆ Freitag, 29. August, Partnerschaftsfest in der Druckerei  
◆ Samstag, 30. August, morgens offizieller Festakt, abends Jubiläumskonzert des Quartettvereins  
◆ Sonntag, 31. August, Mitgestaltung Quartettverein und polnischer Chor Halka Gottesdienst katholische Kirche.